

ZIH-Info

Nr. 158 • März/April 2022

Neuer DFN-Rahmenvertrag für Videokonferenzen

Im April 2020 wurden pandemiebedingt kurzfristig Videokonferenzdienste für die TU Dresden installiert bzw. beschafft, u.a. BBB, Jitsi, Zoom und auch eine Lösung der Firma GoTo. Nach Abwägung der bisherigen Erfahrungen und Nutzungskriterien sowie in enger Abstimmung mit den dezentralen IT-Leitern und dem CDIO ist nun das Auslaufen der Verträge für das Produkt GoToMeeting vorgesehen, sodass dieser Dienst ab dem 01.04.2022 nicht mehr zur Verfügung steht. Die TU Dresden nutzt in Zukunft den neuen Rahmenvertrag des DFN für die Bereitstellung eines erweiterten Angebots der Zoom-Lizenzen, welche durch die Partnerin Deutsche Telekom bereitgestellt werden. Dadurch werden nicht nur bisherige Nutzer:innen von GoToMeeting von einer ausreichenden Anzahl an Zoom-Lizenzen profitieren. Das ZIH wird nach Abschluss des neuen Vertrages zeitnah Details zum Angebot sowie zur GoToMeeting-Umstellung auf der Webseite für Videokonferenzdienste veröffentlichen. Weitere Informationen: <https://tu-dresden.de/zih/dienste/video-konferenz>. (Kontakt: servicedesk@tu-dresden.de, Tel: HA -40000)

Verfügbarkeit von MS Office LTSC 2021

Im Rahmen des sächsischen Microsoft Landesvertrages werden allen Mitarbeitenden der TU Dresden neben Office 365 Lizenzen auch jeweils eine On-Premise-Version von Office LTSC 2021 kostenfrei für die dienstliche Nutzung zur Verfügung gestellt. Im Gegensatz zu Office 365 werden Cloud-basierte Funktionalitäten durch Office LTSC 2021 nicht unterstützt. Ein wichtiger Unterschied zwischen Office 2016 und Office LTSC 2021 ist die Änderung der Installationstechnologie von Windows Installer (MSI) zu Klick-to-Run. Das ZIH stellt die aktuellen Office-Pakete für Windows und Macintosh als Download über das MS-Downloads-Portal <https://ms-downloads.zih.tu-dresden.de/> bereit. Das Download-Paket enthält eine Anleitung zur Installation, Aktivierung sowie zur Einrichtung automatischer Updates. (Kontakt: Claudia Böhme, Tel.: HA -36044)

Forschungsinformationssystem (FIS) an der TUD

Am 31. Januar hat das neue FIS der TU Dresden seinen Produktivbetrieb aufgenommen. Die Standardsoftware Pure (Elsevier) läuft datenschutzkonform auf den virtuellen Maschinen des ZIH und bietet Forschenden aller Karrierestufen ein eigenes Forschungsprofil zur Erfassung, Verwaltung und Aufbereitung ihrer Forschungsaktivitäten. Über eine intuitive Bedienoberfläche und Schnittstellen zu öffentlichen Datenbanken wie CrossRef und dblp können Kennzahlen zu Publikationen, Patenten und Auszeichnungen sowie Informationen über die wissenschaftlichen Aktivitäten wie Vorträge oder Forschungsaufenthalte eingetragen werden. Auch Presse- und Medienberichte, die Forschungsleistungen der Mitglieder und Angehörigen der TU Dresden betreffen, können in das neue FIS eingetragen werden. Im Laufe dieses Jahres sollen zudem Informationen zu (Drittmittel-)Projekten aus der zentralen Projektdatenbank für den Eintrag ins FIS freigegeben und dort verknüpft werden können. Das neue FIS ist weltweit mit dem ZIH-Login über folgenden Weblink <https://fis.tu-dresden.de/intern> zu erreichen. Mit Produktivsetzung des FIS geht ein neues TUD-Forschungsportal als Schaufenster zu den öffentlich verfügbaren FIS-Informationen einher, das voraussichtlich ab Sommer 2022 online-geschaltet werden soll, um die weltweite Sichtbarkeit der Forschungsergebnisse der TU Dresden signifikant zu erhöhen. Innerhalb des TUD-VPN ist dieses Portal bereits unter <https://fis.tu-dresden.de/portal> erreichbar. Weitere Informationen und ein digitales Handbuch zur Nutzung: <https://tu-dresden.de/fis>. (Kontakt: fis@tu-dresden.de)

Gruppenlaufwerke im Self-Service-Portal

Neben der Beantragung von Gruppenlaufwerken ist es jetzt im Self-Service-Portal möglich, in der Übersicht über die eigenen Gruppenlaufwerke bei Bedarf organisatorische Änderungen vorzunehmen. Über den Menüpunkt „Gruppenlaufwerke“ erhält man eine Übersicht, für welche Laufwerke man welche zugewiesene Rolle besitzt (Admin oder Leitung). Für die einzelnen Laufwerke werden Größe, Laufzeit, ggf.

Name, die Eigentümergruppe sowie der Name des Fileservers (SVM) und der Status angezeigt. Unstimmigkeiten wie ungültig gewordene Kontaktdaten oder Laufzeitüberschreitung sind direkt zu erkennen. Bei Laufwerken mit dem Status „online“ können bei Bedarf Änderungen an organisatorischen Eigenschaften vorgenommen werden. Dies betrifft zurzeit die Liste der Ansprechpartner:innen, die Laufzeit, die Snapshots sowie die NFS-Exportliste; weitere Eigenschaften werden schrittweise dazukommen. Die Verwaltung von Snapshots erfolgt über den Menüpunkt „Snapshots verwalten“. Hier wird eine Übersicht zum Füllstand des Laufwerkes inklusive Anteil der Snapshots bereitgestellt. Die Snapshot-Policy kann geändert, Snapshots können hier gelöscht werden, bzw. kann auch ein von der eingestellten Policy unabhängiger Snapshot angelegt werden. Bei Laufwerken, die über eine NFS-Exportliste verfügen, kann diese nach Bedarf angepasst werden. Ein Klick auf den Namen des Laufwerkes ermöglicht es, die Kontakte oder die Laufzeit anzupassen. Beim Klick auf die zugehörige SVM wird für SMB-Freigaben die korrekte Syntax für die verschiedenen Betriebssysteme angezeigt. Das Protokoll SMB 1.0 wird nicht mehr unterstützt. Wir empfehlen die Benutzung der Protokollversion SMB 3.0. (Kontakt: servicedesk@tu-dresden.de, Tel: HA -40000)

Datentreuhandstelle an der TU Dresden

Mit der Anfang des Jahres bewilligten BMBF-Förderung für das Projekt DDtrust soll an der TU Dresden eine Datentreuhandstelle für den Wissenschafts- und Wirtschaftsraum Sachsen konzipiert, praktisch erprobt und eingerichtet werden. Basis für das Vorhaben bilden die Vorarbeiten und Erfahrungen der bereits existierenden unabhängigen Treuhandstelle der Fakultät Medizin, der Kontaktstelle Forschungsdaten sowie des Sachgebiets Informationssicherheit der TUD. Das Projekt soll den Ausbau der Treuhandstelle der Medizin als wissenschaftsgeleitete Treuhandstelle für alle wissenschaftlichen Fachgebiete der TU Dresden anhand von Piloten aus der Psychologie, dem Ingenieurwesen, den Geisteswissenschaften und der Wirtschaft leisten. Durch die regionale sowie nationale enge partnerschaftliche Vernetzung des Konsortiums erfolgt von Beginn an die Einbettung in die (über)regionalen Strukturen. Neben der TU-internen Kooperation gehören das Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung und die Papiertechnische Stiftung zum Konsortium. Die neutrale und unabhängige Treuhandstelle soll die Einhaltung der Regelungen zum Schutz von Persönlichkeits- und Urheberrechten für Daten der

TU Dresden sowie von durch Dritte bereitgestellten Daten sicherstellen. Sie soll Teil eines bundesweiten Netzes von Datentreuhandstellen werden. Für die IT-Infrastruktur der Treuhandstelle werden die sicheren ZIH-Ressourcen genutzt, die nach gültigen Standards evaluiert werden. (Kontakt: Dr. Ralph Müller-Pfefferkorn, Tel.: 39280)

ZIH-Kolloquiumstermine im März und April

Der März-Termin findet außerplanmäßig am Donnerstag, den 31.03.2022 um 15:00 Uhr statt. Unter dem Titel „Tiny Giants – Mathematics Looks at Zooplankton“ wird Prof. Dr. Peter Hinow von Department of Mathematical Sciences der University of Wisconsin-Milwaukee, WI (USA) zu den Auswirkungen sich ändernder Wassertemperaturen, Salzgehalte und sinkender pH-Werte auf die vielfältige Gruppe der Organismen, die sich hinter dem Begriff Zooplankton verbirgt und unserer Ozeane, Meere und Süßwasserkörper besiedelt, vortragen.

Am Donnerstag, den 07. April um 15:00 Uhr findet der bereits für Februar angekündigte, aber verschobene Termin mit Dr. Alexander Fletcher von der School of Mathematics & Statistics der University of Sheffield (UK) zum Thema „Chaste: Developing sustainable software for computational biology“ statt.

Im regulären April-Kolloquium am Donnerstag, den 28. April um 15:00 Uhr trägt Prof. Dr. Martin Potthast vom Institut für Informatik der Universität Leipzig zum Thema: „Scaling up Web Archive Procressing – Old and New Challenges“ vor.

Weitere Informationen: <https://tu-dresden.de/zih/kolloquium> (Kontakt: Dr. Hartmut Mix, Tel: HA -38479)

Veranstaltungen (Auswahl)

- 30.03.2022, 9:00–16:00 Uhr: Tools-Workshop (NHR), Online-Kurs
- 31.03.2022, 9:20–10:50 Uhr: OPAL-Basiskurs, Online-Kurs
- 06.04.2022, 9:00–17:00 Uhr: MATLAB in HPC – Parallel Computing with MATLAB, (NHR-Tutorial), Online-Kurs
- 07.04.2022, 9:20–10:50 Uhr: ONYX-Basiskurs, Online-Kurs
- 08.04.2022, 10:00–15:00 Uhr: Machine Learning on HPC (NHR-Tutorial), Online-Einführung
- 28.04.2022, 9:20–10:50 Uhr: OPAL-Aufbaukurs, Online-Kurs

<https://tu-dresden.de/zih/veranstaltungen>

Redaktion: Corina Weissbach, Jacqueline Papperitz